

MAGAZIN



Reiner Sturm / pixelio.de

RÜCKENWIND FÜR WINDKRAFT UND ENERGIEWENDE IN HESSEN

Flächen sind begrenzt, auch in Hessen und oft bestehen konkurrierende Ansprüche an ihre Nutzung. Mal werden Entscheidungen in unserem Sinn gefällt, mal kritisiert und beklagt der BUND Beschlüsse.

Doch was bringt das ganze Engagement, wenn am Ende der Klimawandel einen Strich durch die Rechnung macht?

Immer wieder drängen wir auf eine schnellere Energiewende, nicht nur um unabhängig von fossilen Brennstoffen zu werden, sondern vor Allem, um den Klimawandel zu stoppen und natürlich auch, um unabhängiger von den Schurken dieser Welt zu werden. Die Bundesregierung hat bereits deutliche Zeichen gesetzt und das hessische Umweltmi-

nisterium macht mit dem neuen Erlass „Windkraft und Artenschutz“, an dem der BUND Hessen mitgearbeitet hat, klar: Es ist sehr ernst – wir müssen handeln.

Mit der Festlegung auf zwei Prozent der Landesfläche als Vorranggebiete für Windenergie, der Erarbeitung von zusätzlichen Artenschutzprogrammen und der klaren Darstellung der Voraussetzungen für Ausnahmeverfahren sind für den BUND wichtige Parameter gesetzt, um einen naturverträglichen Ausbau der Windenergie zu gewährleisten.

Die aktuelle Diskussion um Windkraft im Reinhardswald ist ebenfalls gut und wichtig, doch oft wird die Bevölkerung durch die Meinung einiger Weniger fehlinformiert, so dass es anstelle eines sachlichen Austauschs zu emotional wird.

Klar ist jedoch, dass ein „Weiter so“ nicht mehr funktioniert. „St Florian“ darf nicht die Oberhand bekommen, Artenschutz nicht instrumentalisiert werden. Daher

müssen wir gemeinsam an der Klimaneutralität bis 2045 arbeiten. Manchmal kann das auch zu einem kleinen, persönlichen Verzicht führen, zukünftig wird es zum Wohle Aller sein.

Daher unterstützt der BUND den schnellen Ausbau der Wind- und Solarenergie, natürlich mit einem wachsamem Auge auf den Natur- und Artenschutz, der ohne ein Eindämmen der Klimakrise der Verlierer sein wird.

Wir müssen jetzt gemeinsam handeln, für die Energiewende und die Biologische Vielfalt.



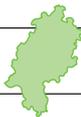
JÖRG NITSCH

Landesvorsitzender
BUND Hessen



GABRIELA TERHORST

Stellv. Landesvorsitzende
BUND Hessen



EINLADUNG ZUR LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 2022

Sa, 28. Mai 2022, 9.45 bis 17.00 Uhr, Bürgerhaus Saalbau Gallus, Frankenallee 111, 60326 Frankfurt
S-Bahnhof Galluswarte (S3, S4, S5, S6), Fußweg 5 Minuten
Wir planen eine Präsenzveranstaltung, es werden allerdings auch Vorkehrungen für eine Online-Veranstaltung getroffen.

Vorläufige Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Landesvorsitzenden Jörg Nitsch, Formalien
- Grußwort
- Verleihung des Eduard-Bernhard-Preises
- Verleihung der BUND-Hessen-Ehrenmedaille

- Regularien: Vorstandsbericht, Kassenbericht 2021, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands
- Wahlen: Bundesdelegierte, Kassenprüfer*innen
Zur Kenntnisnahme: Sprecher*innen und stellvertretende Sprecher*innen der Arbeitskreise, Vertreter*in und Stellvertreter*in der BUNDjugend im Landesvorstand
- Beschlüsse: Satzungs-, Sach- und Finanzanträge, Haushaltsplan 2022
- Berichte und Präsentationen

Für den Landesvorstand des BUND Hessen
Jörg Nitsch Gabriela Terhorst

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

Der Landesverband sowie viele Kreis- und Ortsverbände geben einen kostenlosen Newsletter per E-Mail heraus. So sind Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Aktionen stets informiert. Melden Sie sich entsprechend an!

Und noch eine Bitte: teilen Sie Ihrem Kreisverband, Ihrem Ortsverband Ihre Mail-Adresse mit. Sie können sicher sein, dass der BUND sie nicht an Dritte weitergibt und nur für Vereinsinformationen an Sie verwendet.

ORTSVERBAND BENSHEIM IM KREISVERBAND BERGSTRASSE

Di, 14. Juni, 19 Uhr, Sterntaler Drachenberge, Berliner Ring 114 A, 64625 Bensheim

Tagesordnung: Regularien*, Vortrag von Heiko Reinhardt, GWÖ Regionalgruppe Darmstadt zu „Gemeinwohl Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell das Natur- und Klimaschutz fördert“

Weitere Informationen: www.bund-bensheim.de, bund-bensheim@gmx.de

KREISVERBAND FRANKFURT

Mo, 13. Juni, 19 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Friedhof Bornheim (Bus 34)

Tagesordnung: Regularien*, Wahl Landesdelegierte; Führung mit anschließender Diskussion: Permakultur im Spannungsfeld zwischen Urban Farming und Biodiversität am Beispiel der Grünen Lunge am Günthersburgpark.

Weitere Informationen: www.bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-OST

Mo, 18. Juli, 19.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Friedhof Bornheim (Bus 34), MV im Garten der Gartenfreunde in der Grünen Lunge

Tagesordnung: Regularien*, Sonstiges

Weitere Informationen, kurzfristig: ov-ost@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-WEST

Do, 9. Juni, 20 Uhr, Gemeindezentrum Schleifergasse 2-4, 65929 Frankfurt

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen Vorstand und Landesdelegierte

Anmeldung und weitere Informationen: gabriele.rauch@bund-frankfurt.de

ORTSVERBAND FRANKFURT-SÜDWEST

Do, 9. Juni, 18 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Mauritius, Mauritiusstr. 14, 60529 Frankfurt-Schwanheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahl LDV-Delegierte, Sachthemen

Anmeldung und weitere Informationen: ov-suedwest@bund-frankfurt.de

KREISVERBAND HOCHTAUNUSKREIS

Sa, 16. Juli, 17 Uhr, Pergola von Almut und Peter Gwiasda, Gartenstraße 9, 61273 Wehrheim

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: geschaeftsstelle@bund-hochtaunus.de

KREISVERBAND MAIN-TAUNUS-KREIS

Do, 9. Juni, 19.30 Uhr, Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, Frankfurter Straße 74, 65439 Flörsheim-Weilbach

Tagesordnung: Regularien*, Wahl LDV-Delegierte, Ehrung Manfred Guder; Sachthemen

Weitere Informationen: www.bund-main-taunus.de

ORTSVERBAND FLÖRSHEIM

Do, 2. Juni, 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Flörsheim am Main, Erzbergerstraße 13a, 65439 Flörsheim

Tagesordnung: Regularien*

Weitere Informationen: www.bund-floersheim.de, info@bund-floersheim.de

ORTSVERBAND KELKHEIM-LIEDERBACH

Mo, 20. Juni, 18 Uhr, Stadthalle Kelkheim, Kleiner Saal, Gagernring 1, 65779 Kelkheim

Tagesordnung: Regularien*, Wahlen: Delegierte, Nachwahl Vorstand; Sachthemen

Weitere Informationen: www.bund-main-taunus.de/kelkheim.php, info@bund-kelkheim.de

ORTSVERBAND SCHWALBACH-ESCHBORN

Di, 7. Juni, 20 Uhr, Evangelische Limesgemeinde, Ostring 15, 65824 Schwalbach

Tagesordnung: Regularien*, Jahresplanung, Aktivitäten

Weitere Informationen: www.bund-schwalbach-eschborn.de

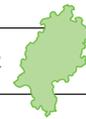
KREISVERBAND WIESBADEN

Do, 23. Juni, 19.30 Uhr, Haus der Heimat (Wappensaal), Friedrichstraße 35, 65185 Wiesbaden

Tagesordnung: Regularien*, Berichte, Sachthemen

Weitere Informationen: info@bund-wiesbaden.de, www.bund-wiesbaden.de

* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer*innen



VIEL WIND UM WINDKRAFT IM REINHARDSWALD

Was ist dran am Mythos der Zerstörung des Sagenwaldes? Vor allem viel Emotion!

Bei der Rodung deutscher Wälder für Infrastrukturprojekte, wie Straßen, Baugebiete aber auch Windenergieanlagen (WEA), beginnt es unter den Betroffenen immer wieder zu knirschen. Doch stellt sich in Zeiten gewaltiger ökologischer und politischer Krisen die Frage: „Gibt es nicht einen Unterschied zwischen der Fällung von über 2000 Bäumen für einen Abschnitt der A49 und 260 Bäumen für 18 WEA im Reinhardswald?“

Was unsere Wälder eint, sind besonders die enormen Schäden und kahlen Flächen, die durch mehr Stürme, stärkere Trockenheit und fleißigen Käferfraß entstanden. Die deutschen Wälder leiden unter dem Klimawandel, sie sterben uns unter den Händen weg. Statt unsinnigen Straßenbau für noch mehr Autos voranzutreiben, die unseren CO₂-Ausstoß in absurde Höhen treiben, müssen wir sofort weg von fossilen Energieträgern hin zu Wind- und Sonnenenergie. Im walddreichen Hessen wird es daher mehr Windenergie in Wäldern geben.

Zur Einordnung daher hier einige Fakten rund um den „Streitwald“ Reinhardswald

- Ziel des hessischen Energiegipfels ist die Erzeugung von 28 Terrawattstunden (TWh) Strom aus WEA auf zwei Prozent der Landesfläche. Das sind 2600 bis 3000 Anlagen, bei bestehenden 1170 Anlagen.
- Im Reinhardswald werden die genehmigten Anlagen auf überwiegend vorgeschädigten und kahlen Flächen gebaut, es müssen 260 Laubbäume gefällt werden.
- Die dauerhaft genutzte Waldfläche durch die WEA beträgt ca. 0,1 Prozent der Gesamtfläche.
- Tier- und Artenschutz sind detailliert berücksichtigt und durch Auflagen gesichert.
- Der Waldverlust wird an anderer Stelle aufgeforstet, ebenso die bisher kahlen Flächen.
- Die Anlagen sollen ca. 300 Mio. kWh/Jahr erzeugen.
- Bei einem Verbrauch von ca. 4000 kWh könnten damit rund 75.000 Haushalte mit Strom versorgt werden.
- Sie sparen dabei über 2000 mal mehr CO₂ ein, als die für die Windräder benötigte Waldfläche pro Jahr binden würde.
- Bürger*innen können sich genossenschaftlich organisiert beteiligen (Energie-Sparbrief).
- Das Schutzgebiet „Sababurg“ wird von den Windrädern nicht beeinträchtigt.



Julia Beltz

Eine eigene fundierte Meinung zu bilden ist anhand der Links zu mehr Projektinformationen (siehe unten) möglich und gerade zum Thema der „Erneuerbaren Energien“ unerlässlich.

Gabriela Terhorst



MEHR INFORMATIONEN

www.bund-hessen.de > Presse > Aktuelle Pressemitteilungen und Kommentare > 8. Februar 2022: Naturschutz im Wald: Im Reinhardswald entsteht ein Urwald für morgen

Direktlink: <https://www.bund-hessen.de/pm/news/naturschutz-im-wald-im-reinhardswald-entsteht-ein-urwald-fuer-morgen-bund-begruesst-naturwaldplanung-fuer-den-reinhardswald/>

www.wp-reinhardswald.de

www.rp-kassel.de > Planung > Regionalplanung > Erneuerbare Energien > Windenergie

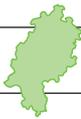
Direktlink: <https://rp-kassel.hessen.de/planung/regionalplanung/erneuerbare-energien/windenergie>

www.s4f-kassel.de > Materialien > Faktensammlung Windenergieanlagen Reinhardswald

Direktlink: <https://s4f-kassel.de/materialien/faktensammlung-windenergieanlagen-reinhardswald/>

www.s4f-kassel.de > Aktuelles > in „Suche“ eingeben: Reinhardswald > Pressemitteilung 4. März 2022 > Link darin zu PDF

Direktlink: https://s4f-kassel.de/wp-content/uploads/2022/03/S4F_Fakten_Windpark_Reinhardswald.pdf



WASSERMANGEL DURCH KLIMAWANDEL

BUND fordert Wiedereinführung des Wassercent und mehr staatliche Vorsorge

Wassermangel als Folge des Klimawandels ist nach Meinung des BUND Hessen eine große, aber weiterhin unterschätzte Gefahr insbesondere für das Hessische Ried in Südhessen. Er fordert die schnelle und umfassende Anpassung der hessischen Wasserpolitik an die veränderten Rahmenbedingungen.

In seiner Stellungnahme zum Entwurf des „Wasserwirtschaftlichen Fachplans“ fordert der BUND u. a. die Wiedereinführung des Wassercent und mehr staatliche Vorsorge bei der Wasserversorgung und bei der Trinkwasserqualität. Landesvorsitzender Jörg Nitsch: „Die Landesregierung muss bei der Trinkwasserversorgung die Möglichkeit zum eigenen Handeln bekommen. Die alleinige Zuständigkeit der Kommunen wird den schnell wachsenden Anforderungen nicht gerecht. Außerdem muss mit Grundwasser sparsam umgegangen werden. Es ist keine Zeit mehr für lange Prüfverfahren – sofortiges Handeln und die Umsetzung vorhandener Beschlüsse wie die vom Runden Tisch Wasser für das Hessische Ried sind unerlässlich“.

Große Hitze in den Sommermonaten führt zu steigender Wassernachfrage. Häufigere Dürren verschärfen die Situation. Längere Vegetationszeiten, vermehrte Starkregen und absterbende Wälder verringern die Grundwasserneubildungsrate. Durch Nitrat aus der Landwirtschaft und Schadstoffe aus Kläranlagen sind wertvolle Grundwasserleiter zugleich belastet, sodass vermehrte Anstrengungen auch zum Schutz der Grundwasserqualität nötig sind.



Robson / pixelio.de

Der BUND fordert erneut die stärkere Nutzung von Flusswasser aus Rhein und Main. Zu begrüßen sind der Frankfurter Beschluss zur vermehrten Entnahme von Mainwasser, um so das Grundwasservolumen unter dem Stadtwald zu erhöhen, und die Absicht des Wasserverbands Kinzig, künftig Trinkwasser aus dem Kinzig-Stausee aufzubereiten.

Deutliche Kritik kommt vom BUND Hessen jedoch hinsichtlich des viel zu langsamen Vorgehens bei der gesteigerten Nutzung von Rheinwasser.



MEHR INFOS:

www.bund-hessen.de/wasser-und-gewaesser

ENERGIEWENDE ZUHAUSE

20 BIS 40 PROZENT STROMSPAREN FÜR KLIMA UND GELDBEUTEL



DR. WERNER NEUMANN

Sprecher des Arbeitskreises Energie

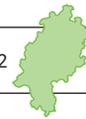
Viele Versorger erhöhten von 30 ct/kWh auf ca. 40 ct/kWh. Gründe: teurer Kohlestrom mit erhöhter CO₂-Abgabe und viel zu wenig Ausbau des kostengünstigeren (5–10 ct/kWh) Wind- und Solarstroms.

1. Zählerstand wöchentlich ablesen: der Jahresverbrauch sollte unter 1000 kWh pro Person liegen.
2. Strommessgerät einsetzen: Standby-Verbrauch prüfen und unnötige Verbraucher mittels Einzelschalter-Steckerleiste abschalten.
3. Über 15 Jahre alte Haushaltsgeräte durch neue mit dem EU-Label A ersetzen. Glühbirnen (60–100 W) & Sparlampen (10–20 W) durch LED-Lampen (2–5 W) ersetzen. 20–40 Prozent Ersparnis sind so möglich.



MEHR INFORMATIONEN

Weitere Hinweise und Links zu Förderprogrammen finden Sie unter www.bund-hessen.de/energiewende-zuhause



Eva Distler



BIODIVKULTUR – INSEKTENVIELFALT AUF GRÜNFLÄCHEN FÖRDERN

Erstes Kooperationsprojekt des neu entstehenden BUND Zentrums für Stadtnatur in Darmstadt

Hendrik Mohr



Zur Förderung der Biologischen Vielfalt und insbesondere der Insektenfauna sollen im transdisziplinären Projekt BioDivKultur Wissen vernetzt, Handlungsressourcen gebündelt und gemeinsame Kommunikationsstrategien entwickelt werden. Rund drei Jahre lang arbeiten hierfür Biolog*innen, Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen der Technischen Universität Darmstadt mit Praxispartnern zusammen: BUND, Umweltamt und Grünflächenamt Darmstadt, bioversum Jagdschloss Kranichstein und dem Landschaftspflegeverband Göttingen.

BioDivKultur widmet sich insbesondere der Gestaltung und Pflege von kleinen und großen Grünlandflächen und untersucht die Insektenvielfalt. So ist z.B. die Mahd, bzw. deren Häufigkeit und Methode, eine der Ursachen dafür, dass viele Habitate den Bedürfnissen von Insekten immer weniger genügen. Denn während des Mähens werden zahlreiche Tiere durch die Maschinen getötet und ihre Gelege zerstört. Darüber hinaus verschwinden dabei schlagartig Nahrungsressourcen und Rückzugsgebiete.

Hierzu werden im Rahmen des Projekts allgemeingültige und gut verständliche Bildungsmaterialien erstellt, die später bundesweit verwendet werden können. Bei den Zielgruppen in Politik, Verwaltung und Landwirtschaft, bei der Anlage und Pflege von öffentlichen und privaten Grünflächen, auch von Wohnbauunternehmen – kurz überall – sollen damit ein Umdenken hinsichtlich der herkömmlichen, biodiversitätsschädigenden Praktiken sowie Offenheit für neue Methoden angeregt werden. Außerdem werden konkrete Handlungsempfehlungen entwickelt, individuell angepasst an die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe.



Eva Distler

Der BUND Darmstadt als Projektpartner wird unter anderem „Tiny-Insect-Gardens“ anlegen. Das sind kleine, auch als Schau- und Vermittlungsobjekte gedachte, insektenfreundliche Grünflächen. Desweiteren beteiligt sich der BUND an der Entwicklung und Bereitstellung weiterer Materialien, Konzepte und Schulungen, um so auch Aktivitäten in anderen Gruppen zu fördern.

Erste (Online-)Veranstaltungen des Projekts BioDivKultur können im Herbst besucht werden.

BioDivKultur wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der FEdA (BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt) zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gefördert.



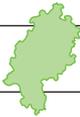
NIKO MARTIN

Kreisvorstandsmitglied BUND Darmstadt



MEHR INFOS:

Niko Martin, niko.martin@bund.net
www.biodivkultur.de



AKTIVENTREFFEN IM BUND-GARTEN



Theorie und Rollenspiele zu Diversität

Am Samstag, den 26.3.22 fand Corona-bedingt ein nur eintägiges Präsenz-Aktiventreffen im BUND-Gemeinschaftsgarten in Frankfurt-Rödelheim statt.

Bei herrlich sonnigem Wetter veranstaltete Talía Quintana, Referentin von Bildung trifft Entwicklung (BtE) mit uns einen Workshop zum Thema Diversität. Sie gab uns Einblicke in die Theorie der „Four Layers of Diversity“ von Lee Gardenswartz und Anita Rowe. In Rollenspielen sammelten wir Erfahrungen im Umgang mit Vorurteilen und Klischees.

Der Workshop soll der Auftakt zu einem Prozess im gesamten Jugendverband zur Diskriminierungssensibilisierung und der Frage werden, wie wir mehr Diversität erreichen können. Dazu planen wir auch, in absehbarer Zeit den Diversitäts-Check des hessischen Jugendrings durchzuführen.

Zum Abschluss stellte Christian Stein sein FÖJ-Jahresprojekt – die Gründung von Jugendgruppen – vor und Laura Hentschke eine Mitmachaktion zur

800-Jahr-Feier Marburgs. Außerdem beschäftigten wir uns mit den Inhalten für unsere Social-Media Kanäle und erstellten Fotos.



BUNDjugend

KLIMASTREIK

#PeopleNotProfit



BUNDjugend

Zum neunten Mal hatte Fridays for future zum globalen Klimastreik am 25. März aufgerufen. Die BUNDjugendgruppe Frankfurt war bei den Protesten in Frankfurt mit dabei.

NATURTAGEBUCH

Preisverleihung im Palmengarten Frankfurt



Fast 100 Naturtagebücher gingen Ende Oktober 2021 in der Geschäftsstelle ein und wurden von uns bewertet.

Am 7. Mai konnte nun endlich die Preisverleihung im Palmengarten Frankfurt stattfinden. 15 Kinder wurden mit ihren Eltern eingeladen, um dort eine spannende Führung durch das Tropicarium zu erleben. Sie alle hatten ausführliche, kreativ gestaltete Naturtagebücher zu unterschiedlichen Themen verfasst.



Sabine Wolters



CAMPS + FREIZEITEN 2022

24.–26.06.

Naturforscherfreizeit in Laubach

Steinesmühle, Laubach, 8–12 Jahre, 60 € (ermäßigt 45 €)

Ein Wochenende für neugierige Naturforscher*innen im Vogelsberg. Untergebracht in der Steinesmühle direkt an Wiese, Wald und Bach, die wir von dort aus erkunden können. Und am Abend entdecken wir das nächtliche Leben in der Natur oder sitzen am Lagerfeuer. Dazu gibt es viele Tipps rund um das Naturtagebuch, das 2022 „Lieblingsbaum Eiche“ als Jahresthema hat.



BUNDjugend

01.–03.07.

Climate Communication Camp

Jugendnaturzeltplatz, Wiesbaden, ab 14 Jahre, 15 €

Sowohl die aktuell eskalierende weltpolitische Lage als auch die Klimakrise machen klar, dass wir einen sofortigen Ausstieg aus den fossilen Energien brauchen. Auf allen Ebenen ist Überzeugungsarbeit zu leisten, dass Klimagerechtigkeit umgesetzt werden muss. Dafür wollen wir uns mit einer Fülle von Workshops, die gute Argumente und Methoden bereitstellen und in Rollenspielen und Diskussionen vorbereiten.



BUNDjugend

08.–14.08.

Wasser, Wald und Burgen

Schlummerscheune Bad Soden Allendorf, 13–15 Jahre, 145 € (ermäßigt 130 €)

Von unserer einfachen Unterkunft starten wir Ausflüge zu Wasser und zu Land – wir erkunden die Wälder, machen einen Ausflug zur Burg Ludwigstein und paddeln ein Stück auf der Werra. Dabei lernen wir nebenbei einiges über die Natur. Danach können wir in unserer Unterkunft alte Handwerkstechniken wie Körbe flechten oder Schmieden ausprobieren.



Stephan Hübner

26.08.–
02.09.

Eine-Erde-Camp 2022:

„Geld und/oder Glück – in welcher Welt wollen wir leben?“

Eckmannshain, Ulrichstein, 14–27 Jahre, 140 € (ermäßigt 125 €)

Das Wachstumsmantra des Kapitalismus schadet unserem Planeten, sorgt für zunehmend Ungerechtigkeit und nimmt uns die Aussicht auf eine gute Zukunft ... und macht uns nicht glücklicher. Dabei ist es möglich, den Bedarf aller Menschen zu decken und gleichzeitig die ökologischen Grenzen unseres Planeten einzuhalten. Alternative Wirtschaftsformen werden vielfältig weltweit erprobt. Wir werden Beispiele vorstellen, über das Konzept der „Commons“ und Suffizienz diskutieren und die nächsten Schritte planen, wie wir politisch und im eigenen Alltag den nötigen Wandel antreiben können.

Weitere Infos: www.erde-retten.de



KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind immer noch überwiegend im Homeoffice, d.h. ihr erreicht uns am besten per Mail!

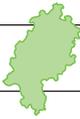
BUNDjugend Hessen

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt
bundjugend.hessen@bund.net
www.bundjugendhessen.de
 Instagram: [Bundjugend_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)



ANMELDUNG UND INFOS:

www.bundjugendhessen.de BUNDjugend Hessen, Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt,
 Telefon 069 677376-30 oder per Email: bundjugend.hessen@bund.net.



KURZ INFORMIERT

LICHTVERSCHMUTZUNG – HESSISCHES NETZWERK GEGRÜNDET



Niko Martin

Mitglieder aus Naturschutzverbänden, Sternwarten, Vereinen sowie Wissenschaftler*innen und engagierte Bürger*innen aus allen Regionen Hessens haben sich zu einem Netzwerk gegen Lichtverschmutzung zusammengeschlossen. Ziele sind die weitere Aufhellung der Nacht durch Kunstlicht zu verhindern, auf die negativen Umweltauswirkungen aufmerksam zu machen, für eine ökologisch vertretbare Außenbeleuchtung zu werben und zu beraten. Neben Mitgliedern aus Orts- und Kreisverbänden des BUND ist auch der AK Stadtnatur in Abstimmung mit anderen BUND-Arbeitskreisen vertreten.



MEHR INFOS

www.bund-hessen.de/naturschutz/lichtverschmutzung
www.lichtverschmutzung-hessen.de

VOLKSBEGEHREN VERKEHRSWENDE HESSEN UNTERSTÜTZEN



Der BUND unterstützt das Volksbegehren „Verkehrswende“ von ADFC Hessen, VCD Hessen, FUSS e.V. Hessen und den Radentscheidern Darmstadt, Frankfurt am Main, Kassel und Offenbach, damit die Verkehrsarten des Umweltverbunds – zu Fuß gehen, Rad, Bus und Bahn benutzen – attraktiver werden.

Die Unterschriftenaktion läuft noch bis ca. Mitte Juli. Online Unterschreiben oder eigene

Ausdrucke sind leider nicht möglich, aber in über 200 Sammelstellen in Hessen kann der Original-Bogen unterschrieben werden.

Angefordert werden können die Bögen hier: ADFC Hessen, Löwengasse 27 A, 60385 Frankfurt am Main, buero@adfc-hessen.de



MEHR INFOS

www.verkehrswende-hessen.de

MÜLLSAMMLUNG DES BUND GROSS-UMSTADT



lf / pixelio.de

Gut sichtbar waren am letzten Februarsamstag für die 18 BUND-Mitglieder des BUND Ortsverbandes Groß-Umstadt verschiedenste Wegwerfartikel bei der Sammlung in drei Bachauen, darunter Zigarettenschachteln, mit Schlamm gefüllte Autoreifen und ein ins Bachsediment integrierter Motorradhelm, Fast-Food-Ver-

packungen, Weißblechdosen und eingeschweißte Packen nicht zugestellter Werbezeitungen.

Die BUND-Aktiven empfehlen, auch andere kreisweite Müllsammlungen auf Ende Februar/Anfang März oder in den Herbst außerhalb der Brut- und Setzzeit zu legen.

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, www.bund-hessen.de, www.facebook.com/BUND.Hessen
Redaktion: Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)
Grundlayout: Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter
Gestaltung: Julia Beltz
Spendenkonto: BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822
Newsletter: Abonnement unter www.bund-hessen.de/newsletter